Ehemännliches

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

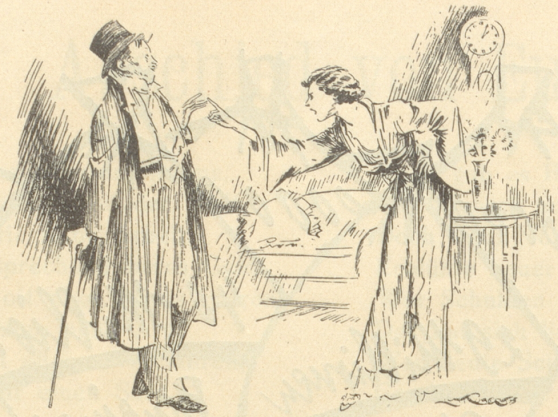
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ehe-Männliches

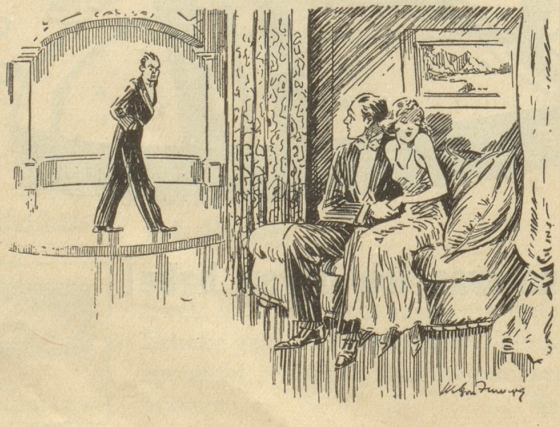


„Du hast ganz recht, mein Liebes, und nun tue mir den Gefallen und schreib' es auf, damit ich es morgen in aller Ruhe studieren kann ..."

Tits Bits

„Arthur, komm nur herauf ... ich habe Dich bereits gehört ..."

London Opinion



„Du, was ist das für ein Typ, der da vorbei geht?"
„Frag' nicht .... ich werde nachher genug zu tun haben, ihm zu erklären, was Du für ein Typ bist ..."

London Opinion

Aus dem We Ka

Der Herr Major, Komgagnie-Instruktor, hielt wieder einmal eine seiner beliebten und berühmten Ansprachen über die Schlacht am Morgarten an die Kompagnie; diese Stein- und Baumstammschlacht war sein Steckenpferd. Als er geendigt hatte, meldete sich stramm ein Füsilier:

«Herr Major, Füsilier Pfiffig! Mir händ hüte morge Theorie gha. Der Hauptme het üs gsait, as mer immer vor de Truppe e Vorhuet hebi und das de no immer Site-Patrouille vorusgienge. Wäre d'Oestricher nid sötig dumm Hagle gsi, so hät e söttig Site-Patrouille eusi Aidgenosse scho eddeckt und de wärs nüd gsi mit dere Schlacht am Morgarte!»

Der Major: «Ja, ja, das stimmt scho.» Salutiert und verschwindet!

Palhag

Die Schwadron reitet an einem schönen Maimorgen über Land.

Hauptmann: «Korporal Hueber, i weller Himmelsrichtig rited mer jetzt?»

Korporal: «Nach Süde, Herr Hauptme».

Hauptmann: «Ganz richtig; a was merked Sie das?»

Korporal: «Will's immer wärmer wird.»

Habau

Wir paar Offiziere gehen durch die Stadt. Irgendwo im Bernbiet. Mit und neben uns lärmen ein paar «Gielen». Sagt der eine von uns: «So mached doch kä eso en Lärme!» Einer der Gielen ist aber nicht aufs Maul gefallen und antwortet schnell: «Tüet Ihr afe numme nid eso mit üche Säble rassle.»

Jack

Ein Vater macht eben seinen letzten Landwehrwiederholiger im Tessin, zu gleicher Zeit absolviert der Herr Sohn dort die Offiziersschule.

Eines Tages, als der Vater Wache hat, stiefelt der Herr Aspirant auf die Kaserne zu, der Vater fährt in Stellung, sein Spross aber winkt begütigend ab: «Nur ruhn, Vater! I muess Gäld ha.»

Ebal

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN
Ihr Kur- und Ferien-Hotel mit soignierter Küche
Gebr. Sprenger